

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 48/2025

Exportwissen

HYPO NOE stärkt mit Expertise und Vernetzung.

Bei der HYPO NOE Export Lounge 2025 stand der Austausch über globale Märkte im Zentrum – und die Resonanz zeigte, wie groß der Informationsbedarf in einer von Unsicherheit geprägten Wirtschaftslage ist. Die Teilnehmer:innen erhielten ein dichtes Programm aus Marktanalysen, Erfahrungsberichten und praktischen Hinweisen für den Exportalltag. Besonders der Vortrag von OeKB-Vorstand Helmut Bernkopf bot eine präzise Einordnung internationaler Brennpunkte und skizzierte, welche Potenziale sich für österreichische Unternehmen in Bereichen wie Innovation, Forschung und grünen Technologien eröffnen. Die anschließende Podiumsdiskussion verdeutlichte, wie wichtig eine enge Abstimmung zwischen Unternehmen, Finanzierungs-



Experten diskutieren Chancen und Herausforderungen der österreichischen Exportwirtschaft.

stitutionen und Förderstellen ist. Vertreter von HYPO NOE und OeKB erläuterten, wie maßgeschneiderte Absicherungs- und Finanzierungslösungen Betriebe auch in turbulenten Zeiten handlungsfähig halten. <

www.hyponoe.at/unternehmen

Fokus

Ernährungsfakten

Verarbeitete Lebensmittel spielen wichtige Rolle im Export.

Die Diskussion rund um „hochverarbeitete“ Lebensmittel gewinnt an Schärfe – doch viele Bewertungen halten einer näheren Betrachtung nicht stand. Laut Fachverband der Lebensmittelindustrie ist Verarbeitung ein zentraler Bestandteil moderner Ernährung: Sie macht Produkte sicher, genießbar und haltbar. Ohne standardisierte Verfahren, stabile Qualität und lange Haltbarkeit wären zahlreiche Lebensmittel gar nicht exportfähig. Wissenschaftlich umstrittene Klassifikationen wie NOVA helfen Konsumenten kaum weiter und werden von europäischen Be-

hörden zunehmend kritisch gesehen. Österreichs Lebensmittelindustrie zeigt, dass verarbeitete Produkte sehr wohl Teil einer ausgewogenen Ernährung sein können – und zugleich ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor sind. Rund zehn Milliarden Euro setzen heimische Betriebe jährlich auf Auslandsmärkten ab. Moderne Verfahren verbessern nicht nur die Haltbarkeit, sondern oft auch die Nährstoffverfügbarkeit und ermöglichen Innovationen, die weltweit nachgefragt werden.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.oesterreich-isst-informiert.at

Inhalt

Handel mit Saudi Arabien	02
Cyber-Resilienz im Fokus	03
Erfolgreiche Zusammenarbeit	05
AustrianSkills 2025	05
Internationalisierung mit Sinn	06

Top-Erfolg

Milchbündnis

SalzburgMilch und Pinzgau Milch wollen die regionalen Strukturen stärken und die Wettbewerbsfähigkeit auf internationalen Märkten erhöhen. Durch die Bündelung von Produktion, Logistik und Vertrieb entsteht ein leistungsfähiger Verbund, der kleinstrukturierte Landwirtschaft absichert und Exportpotentiale besser ausschöpft. Beide Unternehmen setzen auf Synergien, um hochwertige Molkereiprodukte aus Salzburg künftig noch effizienter und erfolgreicher im In- und Ausland zu positionieren.

www.milch.com | www.pinzgaumilch.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Premium-Produkte

Der österreichische Dattel-Pionier „Dattelbär“ stärkt seine Wirtschaftsbeziehungen mit Saudi Arabien.

Mit dem erfolgreichen Aufbau des heimischen Start-ups „Dattelbär“ und bisher rund 20 Millionen verkauften Premium-Datteln konnten Dominik Graef und Gottfried Prinz bereits den ersten Teil ihrer Mission, „Naschen zu einer gesunden und nachhaltigen Freude zu machen“ zum Leben erwecken.

Permakultur- und Kompostexpertise

Seit letztem Jahr widmet sich der Permakulturspezialist und Landschaftsgärtnermeister Dominik Graef dem zweiten Teil der Dattelbär Mission, dass dies „auch gut für unsere Erde sein sollte“ und hat ein visionäres Pilotprojekt mit der Saudischen Königsfamilie gestartet: den Umbau der Dattelplantagen nach regenerativen Permakulturprinzipien und einer erstmalig in der Wüste

Saudi Arabiens umgesetzten eigenen Kompost-, Humus- und Terra Preta-Produktion vor Ort.

Die beeindruckenden ersten Ergebnisse sind ein deutlich reduzierter Wasserverbrauch in den Plantagen sowie ein messbarer Aufbau von organischem Material und Humus im Boden, der langfristig zur Wiederherstellung gesunder Bodenstrukturen und einer erhöhten Fruchtbarkeit beiträgt.

Einen Einblick in dieses faszinierende Projekt und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Salman A. Alsudairy, PhD vom saudischen Königshaus bietet der Dokumentarfilm „SO(I)LUTION“.

Im Vorfeld der Filmvorführung geben die Dattelbär-Gründer um 11 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz und Produktverkostung einen Einblick in die Vision von Dat-



Dattelbär Gründer Dominik Graef mit Salman A. Alsudairy auf einer Dattelfarm.

telbär und den geplanten weiteren Ausbau der regenerativen Landwirtschaft mit der saudischen Königsfamilie.

Dattelbär ist ein österreichisches Start-up aus Kärnten, das sich auf den Import und Vertrieb von Bio-Datteln spezialisiert hat, hauptsächlich aus Saudi-Arabien. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen für gesunde Süßigkeiten zu begeistern. Die Dattelbär-Produkte kombinieren natürliche Einfachheit, Nährstoffdichte und außerordentlichen Geschmack.

www.dattelbaer.com



Sicher durch den Verkehr ohne rechtliche Sorgen.

Mit dem D.A.S. TOP Kfz-Rechtsschutz sind Sie rund ums Auto geschützt. Wir unterstützen Sie in Rechtsfragen und setzen Ihre Interessen vor Gericht und Verwaltungsbehörden durch.

Jetzt informieren auf ergo-versicherung.at/rechtsschutz

Werbung. Ein Produkt der ERGO Versicherung AG.
Modecenterstraße 17, 1110 Wien



**DAS ORIGINAL
IM RECHTSSCHUTZ**

Eine Produktmarke der ERGO Versicherung AG

Cyber-Resilienz im Fokus

OeNB veranstaltete am 14. November die internationale Cybersecurity-Konferenz „T-REX 2025“ zur Stärkung der digitalen Resilienz im Finanzsektor.

Am 14. November wurde Wien zum Zentrum europäischer Cyber-Sicherheit. Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) richtete die diesjährige TIBER-EU Provider Conference aus – erstmals unter dem neuen Namen „T-REX 2025“.

Die Konferenz stand unter dem Motto „Ready, Set, Breach: Navigating TIBER and TLPT into the DORA Era“ und markierte einen entscheidenden Wendepunkt für die Cyber-Resilienz im europäischen Finanzsektor. Mit dem Inkrafttreten der EU-Verordnung über digitale operationale Resilienz (DORA) zu Jahresbeginn wurde Threat-Led Penetration Testing (TLPT), ein spezifischer IT-Sicherheitstest, für viele Finanzunternehmen zur Pflicht. Damit beginnt der Übergang von freiwilligen TIBER-Tests zu verpflichtenden TLPTs, wobei das bewährte europäische Rahmenwerk TIBER-EU der zugrunde liegende Standard bleibt.

TIBER steht für „Threat Intelligence-Based Ethical Red Teaming“ – ein europaweit etabliertes Rahmenwerk zur Durchführung kontrollierter, realitätsnaher Cyberangriffe auf kritische Systeme von Finanzunternehmen. Ziel ist es, Sicherheitslücken zu identifizieren, bevor sie von Angreifer:innen ausgenutzt werden können, und damit die Widerstandsfähigkeit der Finanzunternehmen gegen Cyber-Angriffe langfristig zu verbessern. In Österreich wird das TIBER-EU Rahmenwerk seit 2023 unter dem Namen TIBER-AT umgesetzt.



T-REX brachte technische Expert:innen aus ganz Europa zusammen.

Austausch und Zusammenarbeit

Mit knapp 200 Teilnehmer:innen brachte T-REX technische Expert:innen aus ganz Europa zusammen – darunter Threat Intelligence Provider, Red Team Tester und Vertreter:innen nationaler TIBER Cyber Teams. Im Vordergrund stand der Erfahrungsaustausch, Diskussionen zu technischen Herausforderungen und die Stär-

kung der Zusammenarbeit innerhalb der TIBER-Community.

„Entscheidend ist, den kollaborativen und lernorientierten Spirit of TIBER zu bewahren – denn dieser Ansatz macht TLPT zu mehr als einer regulatorischen Vorgabe: Im Mittelpunkt stehen gezielte Lernerfahrungen und der Aufbau starker Sicherheitsstrukturen, die langfristig für die Stärkung der digitalen Resilienz sorgen“, betonte OeNB-Direktor Thomas Steiner.

Auch Karin Turner-Hrdlicka, Generaldirektorin der Europäischen Zentralbank, unterstrich die zentrale Rolle von TLPT im DORA-Zeitalter: „TLPT ist das einzige Aufsichtsinstrument, das Cyber-Resilienz unter realen Bedingungen, mit Taktiken und Techniken echter Angreifer:innen testet. Es zeigt, wie gut Finanzunternehmen Angriffe erkennen, abwehren und überstehen. Genau das macht es so wertvoll.“

www.oenb.at





Industriegase

Messer ist der weltweit größte privat geführte Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase.

Von Acetylen bis Xenon werden Produkte und Serviceleistungen in Europa, Asien und Amerika angeboten.

Mit über 70 Gase Center und Abfüllanlagen in allen Bundesländern ist die Versorgung der österreichischen Betriebe mit Industriegasen zuverlässig und stets pünktlich.

MESSER 
Gases for Life

Messer Austria GmbH
Industriestraße 5
2352 Gumpoldskirchen
Tel. +43 50603
info.at@messergroup.com
www.messer.at



V.l.n.r.: Robert Jonas, Director Offroad Racing, KTM Racing GmbH; Kris Van Humbeeck, CEO DHL Express Österreich; Fabian Zöpfl, Offroad Manager Motorsports; Roland Winischhofer, CFO DHL Express Österreich;

Gute Zusammenarbeit

DHL Express und Red Bull KTM Factory Racing verlängern ihre Enduro-Partnerschaft bis 2028.

DHL Express und Red Bull KTM Factory Racing freuen sich, die Fortsetzung ihrer langjährigen Partnerschaft bekannt zu geben. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit begann bereits 2008 und wird nun mit einer erneuerten Vereinbarung fortgesetzt: DHL wird weiterhin als Offizieller Logistikpartner des Enduro-Teams von Red Bull KTM Factory Racing bis Ende 2028 fungieren. Als „trusted partner“ von KTM seit über 15 Jahren sorgt DHL Express für den nahtlosen internationalen Transport von Teilen, Maschinen und Ausrüstungen, die die Rennaktivitäten von KTM weltweit am Laufen halten. Basierend auf gemeinsamen Werten wie Geschwindigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit – Eigenschaften sowohl des Weltklasse-Rennsports als auch des Premium-Expresslogistikers – spielt die Partnerschaft eine entscheidende Rolle im Hintergrund.

Trusted Partners

Im Gegenzug werden die Fahrer von Red Bull KTM Factory Racing, Josep Garcia und Manuel Lettenbichler, die sowohl in der FIM EnduroGP als auch in der FIM Hard Enduro-Weltmeisterschaft antreten, weiterhin stolz DHL Express bei globalen Veranstaltungen und Meisterschaften vertreten. Kris Van Humbeeck, CEO von DHL Express Österreich sieht in der guten Zusam-

menarbeit mit DHL eine Win-Win-Situation für beide Seiten: „Die Verlängerung unserer Partnerschaft mit KTM ist nicht nur eine geschäftliche Entscheidung, sondern auch ein starkes Bekenntnis zu unserem Engagement, gemeinsam mit unseren Partnern zu wachsen. Indem wir KTM im internationalen Export und in der Logistik unterstützen, helfen wir sicherzustellen, dass ihre Premiumprodukte und Innovationen die Märkte weltweit erreichen. Wir freuen uns darauf, diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und gemeinsam neue Spitzenleistungen zu erzielen.“

Robert Jonas, KTM Direktor Offroad-Rennsport, bestätigt: „Wir sind äußerst stolz darauf, unsere Partnerschaft mit DHL Express um weitere drei Jahre zu verlängern. Diese Zusammenarbeit ist seit 17 Jahren ein wichtiger Bestandteil von KTM's Erfolgsgeschichte im Rennsport und darüber hinaus. Der Motorsport funktioniert in einem Tempo, in dem Präzision und Timing alles sind, und DHL war maßgeblich daran beteiligt, dass wir dieses Leistungsniveau auch außerhalb der Rennstrecke erreichen können. Gemeinsam teilen wir den gleichen Antrieb nach Exzellenz, Effizienz und Innovation, und wir freuen uns darauf, diese erfolgreiche Reise bis 2028 fortzusetzen.“

www.dhl.com

Leistung

Wien glänzt bei AustrianSkills 2025: Fünf Staatsmeistertitel für die Bundeshauptstadt

Starke Bilanz für Wien: Wien konnte bei den AustrianSkills 2025 insgesamt 18 Podestplätze und fünf Staatsmeistertitel erzielen. Die Bundeshauptstadt zeigt damit eindrucksvoll, wie leistungsstark ihre jungen Fachkräfte in zentralen Zukunftsbranchen aufgestellt sind. Besonders in den Bereichen Digitalisierung, IT und Produktionstechnologien überzeugten die Wiener Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit herausragenden Leistungen.

Fünf Wiener Staatsmeistertitel

Die Staatsmeistertitel für Wien gehen an Abdulkadir Özen (Digital Construction, ODE Informationstechnik), das Industrie-4.0-Duo Raphael Beutel und Oliver Pape (ÖBB-Infrastruktur AG), Tarik Begeta (IT-Netzwerk- und Systemadministration, HTL Rennweg), Felix Wollmann (Webentwicklung, HTL Rennweg) sowie Lara Katharina Mair (Konditorei, Palais Events). Mit dieser Breite an Disziplinen zeigt Wien, dass technische Exzellenz und kreative Kompetenz in der Stadt gleichermaßen stark vertreten sind.

„Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung des Wiener Ausbildungs- und Wirtschaftsstandorts. Moderne Ausbildungsbetriebe, leistungsstarke Wiener Schulen und engagierte Unternehmen legen den Grundstein dafür, dass Fachkräfte in Schlüsselbereichen frühzeitig international konkurrenzfähiges Niveau erreichen“, sagt Davor Sertic, Bildungsreferent der Wirtschaftskammer Wien.

www.wko.at/wien/news

**Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!**



www.akzeptata.at

Internationalisierung mit Sinn

Persönliche Besuche in den Herkunftsländern der Kräuter und Gewürze – wie z.B. in Albanien – schaffen Vertrauen zwischen den Anbaupartner:innen und SONNENTOR.

Je umfangreicher die Wertschöpfungskette eines Unternehmens, desto wichtiger ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe – auch über Ländergrenzen hinweg. Die Vernetzung internationaler Unternehmensstandorte spielt dabei eine genauso zentrale Rolle wie die verantwortungsvolle Beschaffung der Rohwaren und das Erkennen der Bedürfnisse unterschiedlicher Vertriebsmärkte. Schon 1992 hat SONNENTOR Gründer Johannes Gutmann das Potenzial grenzübergreifender Zusammenarbeit erkannt und sah eine Möglichkeit, sich auch über die österreichischen Landesgrenzen hinaus für BIO und nachhaltiges Wirtschaften starkzumachen – das war die Geburtsstunde des SONNENTOR Schwesterunternehmens in Tschechien. Die SONNENTOR Familie ist auch in Rumänien gewachsen. Und der Erfolg kann sich sehen lassen. So war durch die erhöhte Nachfrage im Jahr 2023 dringend mehr Platz nötig. Durch die nach ökologischen Standards neu errichtete Halle gibt es nun ausreichend Platz für Kräuter und Gewürze. Damit die beiden Schwesterunternehmen auch in Zukunft gesund wirtschaften können, bleibt der vor Ort erwirtschaftete Gewinn direkt bei ihnen. So ist ihr stetiges Wachstum aus eigener Kraft gesichert.

Verantwortungsvolle Rohwarenbeschaffung

Ein Unternehmenswachstum bringt jedoch auch einen steigenden Rohwarenbedarf mit sich. SONNENTOR setzt bei der Beschaffung bevorzugt auf direkten Handel. Neben den bereits erwähnten Anbauprojekten in der Heimat der Schwesterbetriebe in Tschechien und Rumänien gibt es international weitere direkte Anbaupartnerschaften unter anderem in Albanien, Tansania oder Peru. Rund 66 Prozent der Rohwaren stammen bereits aus direktem Handel. Durch diese Zusammenarbeit finden rund 1.000 Bio-Bäuerinnen und -Bauern weltweit eine Lebensgrundlage oder sichern sich ein zusätzliches Einkommen. Die von ihnen gelieferte Ernte wird nach Ankunft in den SONNENTOR



Beim Schwesterunternehmen in Rumänien bietet die neu errichtete Halle nun ausreichend Platz für Kräuter und Gewürze.

KRÄUTERHALLEN in Sprögnitz einer Qualitätsprüfung unterzogen. Dazu werden Stichproben an unabhängige Labore geschickt und auf über 600 verschiedene Rückstände überprüft. Anschließend werden die Kräuter und Gewürze behutsam aufbereitet, gemischt und abgepackt, bevor sie bereit für den Versand sind.

Händisch etikettiert

Für die internationale Verteilung der bunten Produktvielfalt arbeitet SONNENTOR mit ausgewählten Vertriebspartner:innen zusammen, die die Unternehmenswerte teilen. „Die erste Lieferung erfolgt nach einem persönlichen Kennenlernen“, betont Michael Kormesser, Leiter des Vertriebs bei SONNENTOR.

Die Bespielung neuer Märkte ist für Vertriebspartner:innen vor allem dank niedriger Abnahmemengen interessant: „Bereits bei einer geringen Anzahl von 300 Stück ist es uns möglich, fremdsprachige Produkte zu produzieren. Das gelingt uns einerseits durch unsere hauseigene Druckerei und andererseits durch viel Handarbeit, die vor allem bei diesen Produkten sehr hoch ist. So

werden die Etiketten händisch angebracht“, erklärt Kormesser. Seit Beginn der 90er Jahre sind SONNENTOR Produkte über die Grenzen Österreichs hinaus erhältlich – beginnend mit den österreichischen Nachbarländern Deutschland, Italien, der Schweiz und Slowenien liegt die Exportquote heute bei 61 Prozent. Der Kräuter- und Gewürzhändler liefert die Produkte bereits in rund 60 Länder weltweit – darunter auch Schweden, Malaysia und Japan.

Nachhaltige Internationalität lohnt sich

Unternehmerische Entscheidungen haben Gewicht und können weitreichende Konsequenzen haben. Allen Menschen entlang der Wertschöpfungskette ein gutes Leben zu ermöglichen, steht für SONNENTOR immer im Mittelpunkt und ist die Basis für jede Entscheidung. Nicht zuletzt dank der engen Zusammenarbeit mit den beiden Schwesterunternehmen in Tschechien und Rumänien sowie den direkten Anbau- und Vertriebspartner:innen ist der Bio-Pionier für die Zukunft und den Handel im internationalen Terrain sehr gut aufgestellt.

www.sonnentor.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 66 Euro.